

Besonderes  
Speed Dating in  
der Kunsthalle

**INNENSTADT.** Die Speed-Dating-Reihe der Kunsthalle St. Annen geht in eine neue Runde: Am Donnerstag, 28. November, sind ab 17 Uhr im Kunstcafé wieder Menschen ab 65 Jahren eingeladen, im Rahmen der Ausstellung „Extra Time. Heather Phillipson“ einen Herzensmenschen zu finden. Das Besondere diesmal: Der kommende Termin richtet sich an schwule und lesbische Personen, die auf der Suche nach spannenden Gesprächen, neuen Freundschaften, lockeren Dates oder einem Lebenspartner oder einer neuen Lebenspartnerin sind. In jeweils sieben Minuten haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich reihum kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung beträgt 15 Euro. Tickets können im Vorfeld an der Museumskasse erworben werden (keine Abendkasse). Eine verbindliche Anmeldung kann auch per Mail an [felicitas.hommel@luebeck.de](mailto:felicitas.hommel@luebeck.de) erfolgen.

Das Speed Dating für Oldies ist Bestandteil des Community-Building-Programms der Kunsthalle St. Annen. Die Senior Speed Dating-Veranstaltungen werden von der Kunsthalle St. Annen zusammen mit dem Seniorenbeirat der Hansestadt Lübeck organisiert.

➤ Weitere Informationen unter <https://kunsthalle-st-annen.de>

# Punschen, wünschen, lauschen und Zeit für Segen in St. Jakobi

Mit der beginnenden Adventszeit starten in der Lübecker Innenstadtgemeinde besondere Angebote.

**INNENSTADT.** Ein beliebter Treffpunkt für Weihnachtsmarktbesucher ist die Brauerkapelle in St. Jakobi. Hier herrscht mitten im Trubel stimmungsvolle Ruhe mit Blick in die erleuchtete Kirche. Nur hier kann man punschen und sich zugleich etwas wünschen: „Seit 13 Jahren bieten wir den Wunschkunsch an“, weiß Küsterin Marina Niemeyer. Sie ist eine der ersten, die das heiße Getränk ausschenkt. Mittlerweile ist der Wunschkunsch eine Tradition geworden, die in diesem Jahr am Mittwoch, 27. November, wieder ihre Türen öffnet. „Gleichzeitig ist dies eine gute Gelegenheit, die wunderschöne, adventliche Kirche einmal näher zu betrachten“, lädt Pastorin Bärbel Reichelt ein. Und ganz wichtig: Die Wünsche, die in die „Fünte“ gelegt werden, bekommen ihren Platz auf dem Altar. „In den Gottesdiensten bringen wir sie vor Gott. Wir lesen sie natürlich nicht vor – alle Wünsche bleiben geheim und nur Gott kennt sie“.

**EIN STARKES TEAM**

So einige Wünsche werden auch erfüllt: „Es kommt nicht selten vor, dass uns die Leute im nächsten Jahr besuchen und freudig



**Hanneliese Lemke (v. l.), Marina Niemeyer, Hans-Joachim Wahlen, Thorsten Heise und Bärbel Reichelt schüren die Vorfriede auf den Wunschkunsch in St. Jakobi.**

Fotos: Steffi Niemann

von der Wunscherfüllung berichten“, schmunzelt Marina Niemeyer. Zusammen mit einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen organisiert sie den Ausschank des Wunschkunsch. So unterstützen Hanneliese Lemke und Hans-Joachim Wahlen diesen seit vielen Jahren. „Wir können immer weitere Helferinnen und Helfer brauchen!“, sagen sie.

**MUSIKALISCHES UND LECKERES**

Thorsten Heise kümmert sich um den Nachschub des duftenden Getränks – von diesem gehen an guten Tagen bis zu 60 Liter über den Tresen. „Wir haben unser eigenes Rezept“, so der Küster. Eigene Rezepte gebe es auch für die Mandel- und Nusskuchen, die ebenfalls von Eh-

renamtlichen gebacken werden.

Jeden Tag kann um 17 Uhr Orgelmusik, gespielt von Studenten der Musikhochschule Lübeck, gelauscht werden und an den Freitagen 6., 13. und 20. Dezember lädt Kirchenmusikerin Ulrike Gast zum Offenen Weihnachtsliedersingen für Groß und Klein um 17 Uhr ein.

**ZEIT FÜR SEGEN**

Eine Besonderheit bietet Bärbel Reichelt erstmals an: Am 28. November sowie am 4., 12. und 19. Dezember können sich Alle, die sich nach etwas mehr Licht in der Adventszeit sehnen, um 17.30 Uhr in der Hogeus-Kapelle von der Pastorin segnen lassen. „Unsere Welt ist unsicher geworden. Viele Menschen sehnen sich nach Segen und Hoffnung“, sagt sie.

Alle Beteiligten freuen sich auf diese besondere Zeit, wenn der adventliche Glanz in der Stadt die Gemüter und Gesichter erhellt. „Ich finde es so schön, dass uns viele Menschen besuchen kommen und ihre Berührung Angst verlieren“, sagt Thorsten Heise. Genau dafür wurde der Wunschkunsch einst „erfunden“: „Um allen Menschen eine Teilhabe an der Kirche, ihren Geist und ihre Spiritualität zu ermöglichen“.

➤ **Geöffnet ist der Wunschkunsch vom 27. November bis 20. Dezember in der Brauerkapelle in St. Jakobi: mittwochs, donnerstags und sonntags von 16 bis 20 Uhr; freitags und sonntags von 16 bis 21 Uhr.**

## DAS NEUE FAHRPLANBUCH „DER LÜBECK-TAKT“

Anzeigensondervöffentlichung



Das ist unser Werk:  
alle zehn Minuten ein Bus.

Den **Lübeck-Takt** gibt es jetzt auf noch mehr Strecken.  
Weitere Infos auf [mobil.swhl.de](http://mobil.swhl.de)



**Der sogenannte „Lübeck-Takt“ wird mit dem neuen Fahrplan künftig auf zehn Strecken im 10-Minuten-Takt angeboten: Dr. Carolin Höhnke, die die Mobilitätsplanung bei den Stadtwerken Lübeck Mobil GmbH leitet, freut sich darüber.**

Foto Katharina Oschmann-Bonn

## Großes ÖPNV-Update

Das ändert sich für die Fahrgäste ab dem 15. Dezember 2024.

**LÜBECK/ STOCKELSDORF/ BAD SCHWARTAU.** Schneller, übersichtlicher, regelmäßiger: Mit Einführung des neuen Fahrplans startet die größte Veränderung des öffentlichen Personennahverkehrs seit gut einem Jahrzehnt. Die Stadtwerke Lübeck Mobil haben gemeinsam mit der Hansestadt Lübeck nicht nur den „Lübeck-Takt“ auf zehn Strecken mit einem 10-Minuten-Takt ausgeweitet, sie haben auch den Fahrplan durch eine Anpassung der Liniennummern vereinfacht.

19 der 28 Linien werden bis zum 15. Dezember 2024 neugestaltet, um den Menschen eine stadtverträgliche Mobilität zu bieten, so Dr. Carolin Höhnke,

Leiterin der Mobilitätsplanung. Alle Veränderungen sind auf der Webseite der Stadtwerke Lübeck Mobil detailliert mit allen neuen Linienwegen nachzulesen. Gleichzeitig können die Neuerungen im neuen Fahrplanbuch nachgelesen werden, das an den Vorverkaufsstellen und in den ServiceCentern am ZOB und in Travemünde erhältlich ist. Für Detailfragen stehen Ansprechpartner an Infoständen am Kohlmarkt, in der Sandstraße sowie am ServiceCenter am ZOB und am ServiceCenter in Travemünde zur Verfügung. Die genauen Termine werden auf der Webseite aktualisiert.

Damit sich die Fahrgäste

schnell orientieren können, werden alle Informationen an den Haltestellen auf den neuesten Stand gebracht. So müssen an etwa 500 Haltestellen insgesamt knapp 6.000 Haltestellenschilder ausgetauscht und in der Nacht vom 14. auf den 15. Dezember alle Fahrpläne aktualisiert werden.

Die umfangreichen Neuerungen sind ein erster Schritt auf dem Weg zum neuen Verkehrskonzept des 5. Regionalen Nahverkehrsplans, in dem die Hansestadt Lübeck den Rahmen für eine zukünftige Entwicklung des ÖPNV festlegt.

**KBS**

➤ Mehr unter [mobil.swhl.de](http://mobil.swhl.de)